

3. Verzeichniß

der

im „**Klützer Ort**“ vorkommenden selteneren
Pflanzen **Mecklenburgs**.

Von **C. Griewank**. ¹⁾

Das nachfolgende Verzeichniß der „im Klützer Ort“ vorkommenden selteneren vaterländischen Pflanzen mag zur Charakteristik dieser Gegend in botanischer Hinsicht und zugleich als Beweis dienen, daß der Pflanzenreichtum Mecklenburgs noch lange nicht genugsam erforscht und bekannt ist. Es sind in der neueren Zeit allein aus diesem kleinen Gebiet mindestens 20 neue Arten zu unserer Flora hinzugekommen; wie viele andere und gewiß seltene Pflanzen werden nicht im ganzen Lande noch verborgen wachsen und zu entdecken übrig sein? — Es kommt doch vor allen Dingen zunächst darauf an, daß man mit seinem Besitz möglichst genau bekannt werde. — Mögte daher die Lust zu botanischen Entdeckungswanderungen nicht ermüden, mögte insonderheit die Neigung zu einer den Geist und das Herz in gleichem Maße bildenden Wissenschaft in unserer rüstigen, scharfsichtigen Jugend von ihren Führern immer lebhafter angeregt werden! Unsere Bildungsanstalten leisten für die Pflanzenkunde und für die Naturwissenschaften überhaupt noch viel zu wenig. Das todte Alterthum, die Sprache und einzelne Realien nehmen

¹⁾ Anm. Dieser Aufsatz ist dem Vereine auf der Malchiner Versammlung noch nicht vorgelegt worden. Er ward mir erst nach derselben von dem Hrn. Verfasser mitgetheilt. Wenn seine Aufnahme in dieses Heft eigentlich dem 5ten Paragraphen der Vereins-Statuten zuwider läuft, so habe ich ihn seines Interesses wegen doch den Botanikern unseres Landes nicht bis zum nächsten Jahre vorenthalten zu dürfen geglaubt. — C. B.

mit Unrecht und sicherlich zum Nachtheil für Lehrer und Lernende fast ausschließlich alle Zeit und Kraft hin. Erst wenn die Naturwissenschaften und mit ihnen die Botanik in den Schulen, in den gelehrten zumal, zu ihrem Rechte gekommen sind und mit Geschick und gebührendem Eifer gepflegt werden; dann erst werden die Klagen über die einseitige Richtung der Jugendbildung zum Schweigen gebracht sein; — erst wenn in dem aufwachsenden Geschlecht der Sinn für das immer rege Leben in der Natur geweckt und das jugendliche Alter allenthalben angeleitet wird, mit Liebe und Ausdauer alle einzelne Theile des Landes sorgfältig zu durchforschen; dann erst wird es möglich werden, eine vollständigere Kenntniß der natürlichen Verhältnisse und der Naturgegenstände des Vaterlandes zu erreichen; dann erst wird daran gedacht werden können, auch von unserer gesammten so reichhaltigen Flora, deren Freunde in gegenwärtiger Zeit eher im Ab- als im Zunehmen, der Zahl nach, begriffen zu sein scheinen, ein einigermaßen getreues, vollendetes Bild hinzustellen.

Noch sei bemerkt, daß unter „Klützer Ort“ die Gegend von Travemünde bis Wismar mit Einschluß der Insel Bön zu verstehen, daß die Nomenclatur im vorliegenden Verzeichniß durchweg der zweiten Ausgabe der Kochschen Synopse entlehnt ist, und daß die in der neueren Zeit in dieser Gegend aufgefundenen neuen Pflanzen mit „gesperrter Schrift“ gedruckt sind.

Salicornia herbacea (Prüwal, Insel Bön). **Veronica polita**, **V. opaca** (auf bebaulichem Lande um Daffow u. s. w. — zwei constant verschiedene Arten, wie mehrjährige Beobachtung mich überzeugt hat. Die Abbildg. in Sturm XIV. sind trefflich.)

Cyperus fuscus var. *virescens* (Wiesen bei Daffow). *Heleocharis uniglumis*, *Scirpus maritimus*, compressus, rufus, *Tabernaemontani*. *Eriophorum gracile* (Torfwiesen bei Daffow). *Phleum arenarium* (Pritwal). *Calamagrostis stricta* (Wiesen bei Daffow). *Psamma arenaria*, *baltica* (Düstseeflüste). *Hierochloa odorata* (Wiesen bei Daffow). *Glyceria distans*, *maritima* (Pritwal), *G. aquatica* (auf Salzwiesen bei Daffow). *Bromus asper*, *inermis* (Buchwerder, Insel im Daffow. See), *tectorum* (Ufer der Trabe), *racemosus* (Wiesen bei Daffow). *Gaudinia fragilis* (Wiese bei Daffow, wahrscheinlich eingewandert). *Triticum junceum*, *strictum*, *acutum* (alle 3 auf den Dünen der Düstsee). *Lepturus incurvatus* (Pritwal, meckl. Antheis — in großer Menge blühend gefunden im Juli 1846). *Lolium italicum* (diese hier früher nicht von mir beobachtete Solchart zeigt sich in diesem Sommer — 1847 — an den Grabenufern der neuen Chaussee bei Daffow häufig. Ausgesäet ist sie nicht, da die Stellen überall nicht besaamt sind.)

Dipsacus pilosus. *Galium saxatile* (Tannen bei Daffow). *Plantago maritima* und *Coronopus* (Wiesen und Niederungen am Daffow. See). *Centunculus minimus* (Boltenhagen). *Potamogeton marinus* (Daff. See, Düstsee). *Ruppia maritima* (Daff. See, Trabe, Düstsee). *Sagina stricta* (Pritwal).

Myosotis sylvatica, *caespitosa* (bei Daffow). *Lithospermum officinale* (an Wegen und Grabenufern bei Daffow). *Asperugo procumbens* (an Wegen, auf Schutthäufen bei Daffow). *Lysimachia nemorum* (Lübbsee). *Campanula latifolia* (in Gehölzen bei Daffow), *C. glo-*

merata (Wismar). *Samolus Valerandi* (Salzwiesen bei Daffow u. s. w.). *Verbascum thapso-nigrum* (Insel Buchwerder im Daff. See). *Atropa Belladonna* (auf Bauerhöfen zu Kalkthorst). *Nicandra physaloïdes* (erscheint alle Jahre als Unkraut in Gemüsegärten bei Daffow). *Solanum miniatum* (Ufer der Trabe). *Erythraea linarifolia* und *pulchella* (Salzwiesen an der Ostsee). *Viola hirta* (Daff. See), *Viola canina var. montana* Fr. (auf Sandstrecken bei Voltenhagen). *Glaux maritima* (auf Salzwiesen an der Ostsee und Daff. See). *Cynanchum Vincetoxicum* (Insel Buchwerder im Daff. See, Insel Bül). *Atriplex littoralis* (Ostseeküste), *A. marina* (Ostseeküste), (*Atriplex prostrata* ist Varietät von *Atriplex latifolia*.) *Schoberia maritima* (Ostseeküste). *Salsola Kali* (Ostseeküste). *Cuscuta Epithymum* (auf Kleeefeldern bei Daffow). *Gentiana campestris* (bei Daffow). *G. Amarella* (auf Salzwiesen und benannten Stellen der Ostseeküste). *Laserpitium prutenicum* (Trabeufer). *Oenanthe Lachenalii* (Britval). *Bupleurum tenuissimum* (Britval). *Falcaria Rivini* (Insel Bül). *Helosciadium repens* (Wiesen bei Daffow). *Apium graveolens* (auf Salzwiesen bei Daffow). *Chaerophyllum bulbosum* (an Wegen bei Daffow). *Eryngium maritimum* (Ostseeküste). *Drosera longifolia* (nasse Torfwiesen bei Daffow).

Leucojum vernum, *Narcissus Pseudo-Narcissus*, *Tulipa sylvestris*, *Ornithogalum nutans*, *umbellatum* (in Obstgärten bei Daffow). *Gagea spathacea*, *lutea* (bei Daffow). *Allium Scorodoprasum* (bei Daffow). *Asparagus officinalis* (Ostseeküste, auch auf Grabenuesern in Hecken). *Juncus maritimus* (Britval). *J. balticus*

(Ufer- der Trabe). *J. bottnicus* (auf Salzwiesen bei Daffow und an der Ostseeküste). *J. obtusifolius* (Strandwiesen der Ostsee), *J. capitatus* (Boltenhagen). *Rumex palustris* (diese bei Daffow in abgelassenen Teichen und an den frisch aufgefahrenen Grabenufern der neuen Chaussee mit daumendicken Stengeln, über 1 Fuß langen und 2 bis 3 Zoll breiten Wurzelblättern bis zu 3 und 4 Fuß Höhe emporwachsende Art stimmt freilich mit den Beschreibungen neuerer Floristen überein. Ihre Artverschiedenheit scheint mir indessen noch zweifelhaft und ich bin geneigt, sie für eine an geeigneten Stellen üppig aufgewachsene bloße Varietät von *R. maritimus* zu halten, weil die angegebenen Unterschiede nicht constant sind und *R. maritimus* in der Nähe häufig vorkommt). *Alisma ranunculoides* (Trabemünde).

Epilobium tetragonum (an Uferrändern bei Daffow).

Monotropa Hypopitys (in Gehölzen durch d. Geb.)

Dianthus superbus (auf Wiesen bei Wismar), *D. prolifer* (an der Trabe, auch in den Hambergen bei Grebismühlen). *Stellaria crassifolia* (nahe, bemooste Wiesen bei Daffow). *Lepigonum medium* (Salzwiesen). *Halianthus peploides* (Dünen der Ostsee). *Alsine tenuifolia* (Sandfelder am Daff. See). *Oxalis stricta* (als Unkraut in den Gärten bei Daffow).

Potentilla Fragariastrum (Gehölz bei Harkensee unweit Daffow). *Tormentilla reptans* L. (an der Trabe). *Geum intermedium* (in Gehölzen bei Daffow).

Actaea spicata (Gehölz bei Klütz). *Thalictrum flavum* (Torfwiese am Britval). *Ranunculus divaricatus* (Daff. See), *Ranunculus polyanthemus* (in Ge-

hölzen an der Trabe). *Helleborus viridis* (auf Bauerhöfen zu Lübssee).

Mentha viridis (Dassow). *Lamium incisum* (unter der Saat bei Dassow), *L. intermedium* (auf bebautem Lande bei Dassow). *Betonica officinalis* (Dassow). *Stachys arvensis* (auf Aekern bei Dassow). *Melampyrum cristatum* (an der Trabe). *Lathraea Squamaria* (in Gehölzen bei Dassow). *Linaria minor* (Unkraut in Gärten zu Johannstorf bei Dassow), *Linaria Elatine* (auf Feldern nach der Ernte). ¹⁾ *Antirrhinum Orontium* (auf Aekern bei Dassow). *Linnaea borealis* (an der Trabe in Tannen).

Cakile maritima (Ostseeküste). *Senebiera Coronopus* (zwischen Steindämmen in Dassow, auch am Dass. See). *Alyssum calycinum* (auf Aekern zwischen Klee bei Dassow). *Cochlearia officinalis* (Wismar am Hafen). *Lepidium campestre* (auf Aekern bei Dassow). *Barbarea stricta* (an Gräben, auf Wiesen bei Dassow — eine von *B. vulgaris* sehr bestimmt verschiedene Art). *Brassica nigra* (bei Dassow unter der Sommersaat).

Malva borealis (Insel Böhl).

Corydalis cava (in Gehölzen an feuchten Stellen bei Dassow), *Corydalis fabacea* (desgl.) *Genista germanica* (an der Trabe). *Ulex europaeus* (bei Klütz, Elmenhorst). *Anthyllis Vulneraria var. maritima* (am Dass. See). *Pisum maritimum* (Ostseeküste bei Boltzenhagen).

¹⁾ Anm. Nach einer früheren mündlichen Mittheilung des Hrn. Verfassers hat derselbe auch *L. Loesellii*, eine bis jetzt nur in Pommern und Preußen beobachtete Seestrandspflanze, bei Boltzenhagen gefunden. Ich vermiße diese Art in diesem Verzeichnisse, und weiß nicht ob der Hr. Verf. sie absichtlich ausgelassen hat. — E. B.

Lathyrus tuberosus (bei Wismar), *L. sylvestris* (bei Daffow). *Vicia sylvatica* (Mummendorf), *V. tenuifolia* (in Torfwiesen bei Pötnitz). *Astragalus Cicer* (Wismar). *Trifolium hybridum*, *medium*, *alpestre* (alle bei Daffow u. dch d. Geb.), *T. striatum* (am Daff. See. Bemerk. Daß in Langmann's Flora S. 301 aufgeführte *T. scabrum* findet sich zwischen Daffow und Grebismühlen nicht, und kommt in Mecklenburg wohl überall nicht vor). *T. agrarium* (Insel Buchwerder im Daff. See). *Medicago falcata* (Trabemünde, Insel Pöl).

Hypericum hirsutum (in einem Gehölze bei Daffow).

Sonchus palustris (am Daff. See, Ufer der Stepenitz). *Lactuca Scariola* (Insel Pöl). *Chondrilla juncea* var. *latifolia* (in den Hambergen bei Grebismühlen. Bemerk. Die von Detharding und Langmann aufgeführte *Ch. acanthophylla* Wallr. ist als besondere Species bei uns zu streichen.) — *Picris hieracioides* (bei Daffow an Wegen in Hecken, ferner an der Ostseeküste zwischen Boltzenhagen und Wismar häufig). *Hieracium boreale* (in Hecken und an Ackerändern dch d. Geb.). *Crepis biennis* (bei Wismar). *Serratula tinctoria* (am Daff. See). *Carduus acanthoides* (bei Wismar). *Artemisia maritima* (Insel Pöl; die Pölianer nennen die Pflanze: Water-Wörmbk — Wasser-Wermuth). *Senecio aquaticus* (an der Trabe), *S. erucifolius* (an Wegen, Ackerändern dch d. Geb.). *Aster Tripolium* (am Daff. See, Ostseeküste). *Inula Helenium* (Ufer der Stepenitz, Ostseeküste bei Klütz), *I. britannica* (am Daff. See). *Helianthus tuberosus* (in Gärten, an Zäunen im Kirchdorfe Gressow).

Chrysanthemum inodorum *var. maritimum* (an der Ostseeküste).

Orchis mascula (in Gehölzen bei Daffow), *Orchis laxiflora* (in einem Torfmoor am Britval), *Orch. incarnata* (in Wiesen bei Daff. — eine von *O. latifolia* bestimmt verschiedene Art). Bemerk. *O. militaris*, welche Langmann als zweifelhaft für den Klützer Ort angegeben hat, ist hier noch nicht gefunden. — *Neottia Nidus avis* (in Gehölzen dch d. Geb.). *Epipactis latifolia* (in Gehölzen dch d. Geb.). *Malaxis paludosa* (an der Trabe). *Sturmia Loeselii* (in Wiesen bei Daffow). *Aristolochia Clematitis* (am Küstergarten zu Mummendorf, nicht bei Daffow und in Kalkhorst, wie in Langmanns Flora angegeben ist).

Euphorbia exigua (Daffow, Insel Pöhl). *Zanichellia palustris* (Trabemünde), *Z. pedicellata* (in der Ostsee und in Salzlachen an derselben bei Rosenhagen, Hartensee). *Carex dioica* (nasse, bemooste Torfwiesen bei Daffow), *C. pulicaris* (Torfwiese am Britval), *Carex nemorosa* (feuchte Wiesen an der Trabe und bei Daffow), *C. filiformis* (ebendasselbst), *C. Hornschuchiana* (Torfwiese beim Britval), *C. strigosa* (Lübbsee), *C. binervis* (Insel Pöhl), *C. extensa* (Wiese am Britval). *Najas major* (im Daff. See). *Myriophyllum verticillatum* (in Wiesengraben am Daff. See). *Poterium Sanguisorba* (Britval). *Arum maculatum* (in feuchten Gehölzen dch d. Geb.).

Hippophaë rhamnoides (am Daff. See, am hohen Ufer der Ostsee bei Klütz häufig). *Mercurialis annua* (bei Wismar in Gärten als Unkraut in und um d. Stadt). *Salix acutifolia* (Hamberge bei Grebismühlen).

Equisetum Telmateja (am Ufer des Daff. Sees, an beiden Ufern der Trabe), **E. hiemale** (ebendasselbst), **E. sylvaticum** (in Gehölzen bei Daffow). **Asplenium Trichomanes** (an der Kirchhofsmauer zu Gressow). **Cystopteris fragilis** (ebendasselbst). **Polystichum spinulosum** (in Gehölzen bei Daffow). ¹⁾

¹⁾ Anm. Es wäre sehr wünschenswerth, daß bald andere Botaniker unseres Vaterlandes diesem von Hrn. Past. Grieswank gegebenen Beispiele nachfolgten, und ähnliche Localflora mittheilten. Die allgemeine Flora von Mecklenburg bedarf recht sehr einer genauen critischen Revision, und diese könnte auf solche Weise am leichtesten zu Stande gebracht werden — G. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1847

Band/Volume: [1_1847](#)

Autor(en)/Author(s): Griewank

Artikel/Article: [3. Verzeichnis der im "Klützer Ort" vorkommenden selteneren Pflanzen Meklenburgs. 18-26](#)